Klick dich fit.

- praxisnahes Grundsortiment
- von über 250 Stauden und Gehölzen
- als Powerpoint-Datei
- **zu verändern**
- **und zu erweitern**
- läuft auch ohne Powerpoint

Die Lernhilfe enthält

- ein überschaubares Grundsortiment
- von derzeit über 100 Stauden
- und rund 150 Gehölzen
- zum Einstieg in die Pflanzenverwendung.

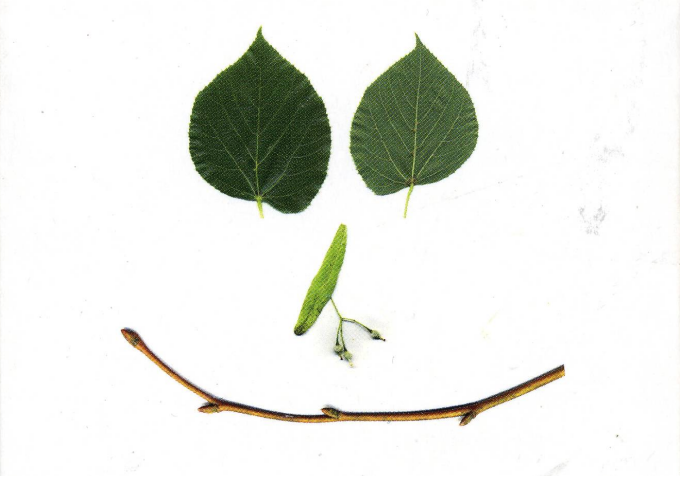
Mit Abbildungen von Laub und Knospen Erkennungsmerkmalen

Hinweisen von Praktikern

Verwendungsmöglichkeiten

teilweise Tipps zur Benachbarung

Fragen zur Lernzielkontrolle



Die junge Fachschule für Gärtner

Setzen Sie ”Klick dich fit” ein!

- bei der innerbetrieblichen Ausbildung
- zur eigenen Fortbildung
- als Weihnachtsgeschenk für Ihre Mitarbeiter.

Gegen einen Unkostenbeitrag **von 15 Euro** erhalten Sie die CD vom Ehemaligenverband der Landshuter Absolventen

… und Ihre Pflanzenkenntnisse werden noch besser.

Spitz - Ahorn

Acer platanoides

heimischer Großbaum

Erkennungsmerkmale

gegenständige **rote** Knospen

- Blattstiel mit Milchsaft
- gelbe Blüte ***vor*** dem Blattaustrieb im April

Hinweise

kein Frühjahrsschnitt (blutet)

- Rotpustel möglich
- häufig Mehltau
- kann durch Sämlinge lästig werden
- schmalkronige und buntlaubige Sorten im Handel

Verwendung

Landschaft, Park

Stadtgrün, Spielplatz

Fragen zum Ahorn

Die junge Fachschule für Gärtner

Fragen

3. Wie unterscheidet sich der Berg-Ahorn vom Spitz-Ahorn (Aussehen, Blüte, Standort)?
4. Was können Sie vom Standort des Berg-Ahorns ableiten?
5. Welche Berg-Ahorn-Sorten sollten in Südbayern nicht verwendet werden?
6. Was spricht für die Verwendung von Sorten bei Straßenbäumen, was dagegen?
7. Welche Eigenschaften schränken die Verwendung von Acer saccharinum ein?
8. Welche Ahorn-Arten sind bei uns heimisch?

Antworten

- **Berg-Ahorn:** Rinde löst sich plattig ab. Knospen **grün**, Blüte **nach** dem Blattaustrieb, wächst in Schluchten im Berg-Wald.
- In Schluchten rutscht oft das Erdreich. Der Berg-Ahorn verträgt daher Überfüllungen mit locker-steinigem Material. Berg-Schluchten sind **schattig** und **luftfeucht**. Das ist der bevorzugte Standort.
- Die holländischen Züchtungen '**Negenia**', '**Erectum**' und '**Rotterdam**' sind empfindlich gegenüber starken Temperaturschwankungen.
- Sorten sind gleichförmiger und können **schmale** Kronenformen haben. Sämlinge sind meist **robuster**.
- Der Silber-Ahorn wächst **mehrstämmig**, ist **brüchig** und **kurzlebig**.
- **Feld**-Ahorn, **Berg**-Ahorn, **Spitz**-Ahorn

Kuchenbaum Cercidiphyllum japonicum

Mittelgroßer Baum aus Japan

Erkennungsmerkmale

gegenständige Knospen, aber teilweise auch wechselständig

- Bedeutung vom deutschen Namen:
- Herbstlaub duftet kurze Zeit nach Kuchengewürz
- rosa Blüten im April/Mai, auch direkt am Stamm
- meist ausgeprägte gelbe Herbstfärbung
- oft mehrstämmig
- längsfaseriges Rindenbild

Hinweise

braucht Platz, breiter Wuchs

- gute Nährstoff- und Wasserversorgung
- Frühjahrspflanzung bevorzugt
- Zweihäusig =
- es gibt männl. und weibl. Pflanzen

Verwendung

größere Hausgärten

- Parkbaum

Fragen zum Kuchenbaum

Die junge Fachschule für Gärtner

Fragen

2. Begründen Sie den deutschen Namen von Cercidiphyllum japonicum.

4. Woran können Sie ihn im laublosen Zustand erkennen?

6. Welche Bodenverhältnisse verursachen Frostschäden?

Antworten

- Das verwitternde Herbstlaub verbreitet einen aromatischen Geruch nach **Kuchengewürz**. Auch die Bezeichnung “Kadsurabaum” könnte mit diesem Geruch zusammenhängen: Kadsura ist die Gattung der duftenden Sternanis-Gewächse.

- Beim Cercidiphyllum japonicum finden sich gegenständige **und** wechselständige Knospen an einem Zweig.

- Böden mit einem hohen Lehm- oder Tonanteil enthalten viel (gefrierendes) Wasser und wenig (isolierende) Luft. Die Pflanzung auf durchlässige Böden beugt Frostschäden vor.

Walnuss **Baum des Jahres 2008**

Juglans regia

Mittelgroßer Baum (SO-Europa)

Erkennungsmerkmale

junge Triebe grau-olivgrün

- gekammertes Mark
- gefiedertes Blatt

Hinweise

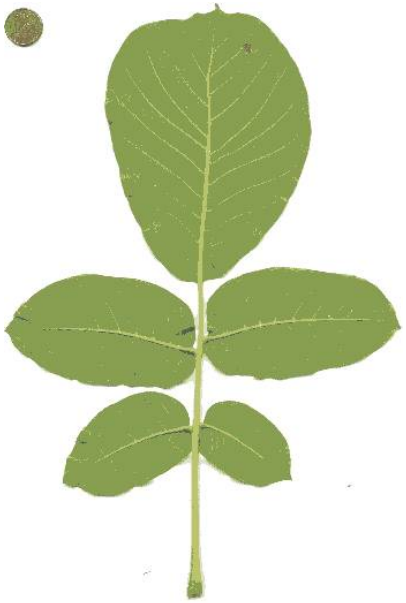
schlecht unterpflanzbar

- wg. Keim hemmender Inhaltsstoffe im Laub
- = chemischer „Kampfstoff“
- kein Schnitt im Frühjahr (blutet stark)
- spätestens seit der Römerzeit auch nördlich der Alpen vorkommend
- fruchtet schneller wenn der Ballen auf eine kleine Gartenplatte gesetzt wird
- Grund: Verhinderung der Pfahlwurzel
- „Panik“ bewirkt Fruchtbildung
- hochwertiges Holz (Armaturenbrett, Möbel, …)
- soll am Misthaufen Fliegen vertreiben

Verwendung

als Hofbaum (am Misthaufen)

und als Obstgehölz



Fragen zur Walnuss

Die junge Fachschule für Gärtner

Fragen

2. Welche Probleme treten bei der Unterpflanzung der Walnuss auf?

4. Warum werden Walnussbäume häufig an Misthaufen gepflanzt?

6. Wie bringen Sie eine Walnuss rascher zum fruchten?

8. Woher stammt der deutsche und botanische Namen?

10. Wann sollte die Walnuss nicht geschnitten werden?

12. Was ist der Baum des Jahres 2008?

Antworten

2. Die Walnuss sondert Stoffe ab, die das Wachstum anderer Pflanzen hemmen (= Allelopathie). Walnussbäume sind daher schlecht zu unterpflanzen.

4. Die Blätter der Walnuss enthalten viele Gerbstoffe und werden von Insekten oft gemieden.

6. Walnussbäume bilden eine Pfahlwurzel aus. Legt man in das Pflanzloch eine kleine Gartenplatte, so “denkt” der Baum, die Standortbedingungen seien schlecht. Das führt zu einer früheren Ertragsphase.

8. Walnuss: Welschnuss (welsch = mittelhochdeutsche Bezeichnung für romanisch, italienisch, französisch)

   Juglans: Jovis (= Jupiter) Glans (=Eichel)

11. Im Frühjahr tritt ein starker, nicht zu stillender Saftfluß auf. Beim Sommerschnitt heilen die Wunden viel besser.

13. Juglans regia

Quiz deutsch - botanisch

Die junge Fachschule für Gärtner

Spitz-Ahorn	Acer platanoides
Berg-Ahorn	Acer pseudoplatanus
Ross-Kastanie	Aesculus hippocastanum
Sand-Birke	Betula pendula
Rot-Buche	Fagus sylvatica
Gewöhnliche Esche	Fraxinus excelsior
Platane	Platanus x hispanica
Zitter-Pappel, Espe	Populus tremula
Säulen-Pappel	Populus nigra ‘Italica‘
Stiel-Eiche	Quercus robur
Amerikanische Rot-Eiche	Quercus rubra
Scheinakazie	Robinia pseudoacacia
Winter-Linde	Tilia cordata
Sommer-Linde	Tilia platyphyllos
Krim-Linde	Tilia euchlora
Silber-Linde	Tilia tomentosa

Lebensbereich:	Gehölzrand, auch Beet
Blütezeit:	VIII-IX
Blütenfarbe:	rosa
Wuchshöhe:	25-40cm
	6 Stück je m²

Die junge Fachschule für Gärtner

Astilbe chinensis ‘Pumila‘

Zwerg-Teppich-Astilbe

Foto: Staudengärtnerei Panitz, Rottenburg

stark wachsend, bildet Ausläufer,

daher als Bodendecker geeignet

Verträgt Trockenheit unter den Astilben am besten.

zusammen mit

Aconitum, Hosta, Luzula,
Carex morrowii

Astilbe chinensis ‘Pumila‘

Zwerg-Teppich-Astilbe

Lebensbereich:	Gehölz(rand)
Blütezeit:	VI-VII
Blütenfarbe:	grünlichweiß
Wuchshöhe:	100cm
	1 Stück je m²

Die junge Fachschule für Gärtner

Rodgersia aesculifolia

Schaublatt

Foto: Staudengärtnerei Panitz, Rottenburg

braucht frischen und humosen Boden

Blattschmuckstaude im Schatten von Bäumen

startet sehr langsam, wird immer schöner im Alter und über 30 Jahre alt

schön vor dunklem Gehölzrand mit hohen Hosta

Auch **zusammen mit** Astilben, Cimicifuga, Geranium, Ligularia ‘The Rocket‘, überdeckt einziehende Geophyten, z.B. Leucojum

Rodgersia aesculifolia

Schaublatt

Lebensbereich:	FR3, Beet
Blütezeit:	VI-VII
Blütenfarbe:	orange
Wuchshöhe:	50cm
	5 Stück je m²

Die junge Fachschule für Gärtner

Trollius Hybride ´Baudirektor Linne´

Trollblume

Foto: Staudengärtnerei Panitz, Rottenburg

bevorzugt kalkarme Standorte

braucht genügend Feuchtigkeit

zusammen mit

Brunnera macrophylla, Iris sibirica, Polemonium, Myosotis palustris, Caltha palustris

Trollius Hybride ´Baudirektor Linné´

Trollblume

Die junge Fachschule für Gärtner

Sind sie interessiert und möchten die allerneueste Version?

In die Lernhilfen fließen ständig neue Erfahrungen ein.
Vielleicht liegt Ihnen eine ältere Version vor.

Gegen einen Unkostenbeitrag
von 15 Euro Vorauskasse erhalten Sie auf CD
vom Ehemaligenverband die aktuellen Versionen **aller** Dateien.

Kontakt:
www.fachschule-gartenbau.de
0871 9521 -150 FAX: -153
poststelle@fsa-sc.bayern.de

Ehemaligenverband
Konto: 75 46 68
Sparkasse Landshut
BLZ: 743 500 00